Produktion nicht ausreichte, leicht durch die Lagerbestände gedeckt werden. 1916 teilweise Hebung der Produktion. Die meisten Fabrikate dienten mittelbarem und unmittelbarem Kriegsbedarf.

Im Jahre 1910 erwarb die Ges. sämtl. K 1 250 000 Aktien der Grazer Glasfabrik A.-G. in Graz (siehe bei Kap.). 1912 wurde die Glashütte der Gew. Kosten u. die Grazer Glasfabrik A.-G. in Gesellschaften m. b. H. umgewandelt u. firmiert erstere seit 1./9. 1911 Glashütte Kosten G. m. b. H. in Kosten bei Teplitz und letztere seit 1./1. 1912 Grazer Glasfabrik G. m. b. H. in Graz, Sitz Eggenberg bei Graz.

Im Okt. 1911 schloss die Siemens-Ges. eine Interessen-Gemeinschaft mit der Glasfabrik C. Scharff in Gleiwitz. Diese Firma wurde in eine Ges. m. b. H. umgewandelt, wovon die Siemens-Ges. inzwischen sämtl. Anteile übernommen hat.

Kapital: M. 11 000 000 in 11 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 9 000 000, erhöht zwecks Erwerb der Etablissements der Fabrik feuer- u. säurefester Produkte A.-G. in Vallendar (s. oben) lt. G.-V. v. 30./12. 1901 um M. 1 000 000 (auf M. 10 000 000) in 1000 Aktien à M. 1000. Dieselben wurden der Konkursverwalt. der Vallendarer Ges. zum Ausgabekurse von 115 % überlassen u. von dieser seitens eines durch die Berliner Handels-Ges. vertretenen Konsort. zu 180 % übernommen; letzteres bot sie den Siemens-Aktionären zu dem gleichen Kurse an. Agio mit M. 118 029 in den R.-F. Die G.-V. v. 13./5. 1910 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (also auf M. 11 000 000) in 1000 Aktien, hiervon div.-ber. 759 Stück ab 1./1. 1910, 241 Stück ab 1./1. 1911, übernommen von einem Bankenkonsort. zu 200 % mit der Verpflichtung, nom. M. 356 000 Aktien zum Übernahmepreis der Ges. für die Veräusserer. der sämtl. Aktien (K 1 250 000) der Grazer Glasfabrik A.-G. zur Verfüg. zu stellen, die restl. M. 644 000 Aktien aber bestmöglichst zu verkaufen und an die Ges. drei Viertel des nach Ersatz der Unk. u. Abdeckung aller Spesen verbleibenden Gewinns abzuführen. Für jede der 6250 Grazer Aktien à K 200 wurden je K 212 gezahlt. Die Grazer Aktien stehen mit M. 952 212 zu Buch. Agio d. Emiss. v. 1910 mit M. 1 211 099 in R.-F.

Anleihe: M. 6 000 000 in 4½ % Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 30./12. 1901, rückzahlbar zu 103 %. Stücke à M. 1000, auf Namen der Berliner Handels-Ges. oder deren Ordre. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 bis längstens 1933 durch jährl. Ausl. von 2 % u. ersp. Zs. 1./10. (zuerst 1905) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänzliche Künd. statthaft. Die Anleihe ist nicht hypothek. sichergestellt, der Schuldner hat sich nur verpflichtet, vor völliger Tilg. oder Sicherstellung keine neue Anleihe mit besserem Recht aufzunehmen. Zahlst. wie bei Div.; ferner Halle a. S.: Hallescher Bankverein Kulisch, Kaempf & Co. Verj. der Stücke u. Coup. nach gesetzl. Bestimmung. Den Besitzern der Teilschuldverschreib. der Vallendarer Ges. wurde der Umtausch ihres Besitzes gegen vorstehende Schuldverschreib. der Siemens-Ges. angeboten u. von ihnen bis auf einen geringfügigen Betrag vollzogen. Ende 1917 in Umlauf M. 4 212 000. — Kurs in Berlin Ende 1902—1916: 105, 104.75, 104.40, 104.60, 104.50, 102.50, 103, 104.40, 103.90, 103, 101, 99.10, 100.20*, —, 93 %. Zugel. M. 6 000 000 am 2./7. 1902. Erster Kurs 9./7. 1902 104.20 %. Auch notiert in Dresden (hier zugelassen Ende Okt. 1902).

Hypotheken: M. 445 500 auf Dresdner Grundstücken etc.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im II. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F. (1902 erfüllt), bis 4 % Div., vom Übrigen nach Abzug der sonst. Dotierungen 6 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 2 447 389, Fabrikgebäude 2 213 422, Wohngebäude 2 717 863, Ofen 1 098 615, Bahnanlagen 174 976, Kraft- u. Lichtanlagen 118 763, Wasserleit.-Anlagen 96 224, Masch. 456 311, Pferde u. Wagen 31 151, Utensil. 131 186, Steinbruch u. Gruben 581 931, Material. 182 999, Emballagen u. Packmaterial 71 966, Gemenge 234 150, Feuerung 60 782, Waren 723 115, Kassa 82 370, Wechsel 25 089, Effekten u. Beteilig. 5 354 785, Kaut. 209 280, Debit. 8 916 286, Hypoth. 152 500. — Passiva: A.-K. 11 000 000, Teilschuldverschreib. 4 212 000, do. Tilg.-Kto 26 780, do. Zs.-Kto 96 592, R.-F. 2 210 333, do. II 98 530, Talonsteuer-Res. 110 000, Steuer-Sonderrückl. 900 000, Hypoth. 588 500, Kredit. 3 565 381, Pens.- u. Unterst.-Kassen 92 730, Beamten-Pens.-Kassen 38 105, unerhob. Div. 27 335, Owens Patent-R.-F. 75 000, Dubioso 567 835, Div. 1 870 000, Tant. an A.-R. 100 800, soziale Zuwend. 350 000, Vortrag 151 240. Sa. M. 26 081 163.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gesamt-Unk. 2 227 579, Agio-Verlust auf Valuten 143 600, Beiträge für Hilfskassen 253 114, Anleihe-Zs. 189 540, Verluste u. Res. für Verluste 177 246, Abschreib. 1 773 104, Reparat. 735 688, Reingewinn 2 472 040. — Kredit: Vortrag 107 549, Zs. 26 423, Gewinn aus sämtl. Unternehm. u. Beteilig. 7 837 941. Sa. M. 7 971 915.

Kurs Ende 1901—1917: In Berlin: 239.75, 253.50, 287, 260.25, 271.75, 264.50, 260.25, 253.25, 269.75, 261, 249, 230.75, 229.75, 201.75*, —, 200, 247.25 %. — In Frankf. a. M.: 238, 254.20, 284.20, 263, 270, 264, 262, 253, 279, 263, 250, 225, 228.50, 208*, —, 200, — %. Aufgel. 25./10. 1888 zu 155 %. — In Dresden: —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, 226, —, 190*, —, 200, — %. — Auch notiert Leipzig.

Dividenden 1901—1917: 18, 18, 14, 14, 15, 16, 16, 16, 15, 14, 14, 15, 15, 8, 9, 14, 17 %. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat R. Liebig, Dresden; R. Dieterle, Neusattl.

Prokuristen: Max Manecke, Rich. Stürmer, Friedr. Ullrich, F. Ratschke, Carl Jäckel, J. A. Meichsner, Rob. Buschenhagen.